

Inhalt

Till Dembeck und Jürgen Fohrmann

Einleitung 9

I. Volk

Amelie Bendheim

Bedrohte Sieger. Populismus und Glaubenskrieg
im *Rolandslied* des Pfaffen Konrad 21

Elke Dubbels

Volksfreund/Revolutionsfeind:
Medialisierungen der *vox populi* im Umfeld
der Französischen Revolution 41

Patrizio Collini

Zur Fata Morgana »Volk« in der deutschen
und der italienischen Kultur: Herder und Pasolini 56

II. Repräsentation

Hans-Georg Soeffner

Macht aus Ohnmacht. Populismus und Ressentiment 76

Georg Mein

Systemübergänge? Von linker Theorie,
rechtem Populismus und leeren Signifikanten 91

Jürgen Fohrmann

Ruhm, Popularität, Populismus. Analyse
eines Beziehungsgeflechts 116

Hedwig Pompe

Unbeschreiblich, inklusiv: Unterhaltung und Teilhabe 141

Andrea Schütte

Popularität, Populismus, Pandemie
und die ›Krise‹ der Repräsentation 156

III. Trickster

Marina Laurent

Das Tiefenvolk in Putins langwährendem Staat:
Das Prestige des Illegitimen in einem populistischen
Narrativ 179

Sabine Sielke

»We the People«:
Populismus und das Selbstverständnis
der US-amerikanischen Kultur 195

Till Dembeck

Eulenspiegel und wir:
Skizze über Populismus als Kategorienfehler 212

IV. Inszenierungen

Johannes Pause

Der stumme Chor des Volkes. Populistische
Repräsentation im *Classical Hollywood* 247

Elke Brüggen und Peter Glasner

Die Nibelungen bei Thea von Harbou und Fritz Lang.
Zur Popularisierung eines vormodernen Stoffes
in der Weimarer Republik 267

Natalie Bloch

Auftritt des Kollektivs. Theatrale Chöre
in populistischer Perspektive 301

V. Klartext

Christopher Busch

»Was keine Feinde hat, ist nichts wert.«
Rechtspopulistische Aphoristik der Gegenwart 328

Claudia Wich-Reif

Routineformeln als Symptom populärer
und populistischer Rhetorik 344

Heinz Sieburg

Linguistische Begriffsarbeit: *Populismus* 358

Die Autorinnen und Autoren 377